

Äthiopien

Gegenstand meiner Forschung ist der Zusammenhang zwischen Kirchenmalerei und Gesellschaft. Ich befasse mich mit dem Wandel der Kunst, vor allem mit der Frage, wie sich die Kirchenmalerei zur Touristenkunst entwickelt hat. Dabei ist ein neues Genre von Kunst entstanden, das in der Literatur „Volksmalerei“ oder „populäre Malerei“ genannt wird. Anhand von kunstethnologischer und kunstgeschichtlicher Literatur zeigte ich aber auf, dass diese Termini nicht richtig sind und dass diese Art von Malerei „zeitgenössische Malerei im traditionellen Stil“ genannt werden sollte.

Im Bereich der akademischen Malerei interessiert mich die Entwicklung dieser Kunst in Addis Ababa im 20. Jahrhundert, besonders auch die Frage, welche Künstler stilbildend wirkten. Dann befasse ich mich mit der Biographie einzelner Künstler, dem Einfluss anderer Künstler auf ihr Werk und ihrer politischen Situation, z.B. inwiefern während der Zeit der Militärdiktatur (1974–1991) sie durch den sozialistischen Realismus beeinflusst wurden. Ebenfalls ging ich der Frage nach, inwiefern Künstler traditionelle Motive in ihre Bilder integrieren und eventuell transformieren.

Ein weiterer Schwerpunkt meiner Forschungen bezüglich Kunst bildet die Situation von Künstlerinnen. Dabei bin ich der Frage nachgegangen, ob die Werke der Frauen grundsätzlich anders sind als die der Männer und wie sie ihre Ausbildung in der Fine Arts School und ihre jetzige Situation in einer männerdominierten Gesellschaft sehen.

Ausser mit Kunst befasse ich mich mit traditioneller materieller Kultur, insbesondere mit der Frage nach ihrem soziokulturellen Kontext. Ein weiteres Interessensgebiet umfasst die Bearbeitung alter Fotos aus dem Äthiopien um 1900.